

Merkelburger Zeitung

Merkelburger Zeitung

Kreisblatt

Merkelburger Kurier

Das Blatt erscheint am Sonntag 10.20 Uhr, am Montag 10.30 Uhr, am Dienstag 10.30 Uhr, am Mittwoch 10.30 Uhr, am Donnerstag 10.30 Uhr, am Freitag 10.30 Uhr, am Samstag 10.30 Uhr.

Preis pro Quartal 1.20 M., pro Halbjahr 2.40 M., pro Jahr 4.80 M. (Postgebühren 0.50 M.).

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkelburg.

Mittwochsausgabe

Merkelburg, den 26. September 1928

Nummer 297

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Neues in Kürze.

Die Mecklenburg-Schweriner Staatsregierung hat beschlossen, in Mecklenburg-Schwerin aufzünftig kein Todesurteil mehr vollziehen zu lassen. Dieser Beschluß, den eine Hauptversammlung der Abgeordneten im Vorparlament am 22. September 1928 in München wurde, wegen unmittelbarer Gefahr für die öffentliche Sicherheit" polizeilich verboten.

Ein von der Partei, der kommunistischen Partei, dem linken Frontkämpferbund und einem Anzahl weiterer kommunistischer Verbände für den 6. Oktober geplanter Demonstration in München wurde wegen unmittelbarer Gefahr für die öffentliche Sicherheit" polizeilich verboten.

Die Kabinettsitzung vom 25. September hat sich mit dem Entwurf der neuen Reichsverfassung beschäftigt. Die neue Reichsverfassung wird am 1. Oktober 1928 in Kraft treten. Die neue Reichsverfassung wird am 1. Oktober 1928 in Kraft treten.

Am 1. Oktober 1928 tritt die neue Reichsverfassung in Kraft. Die neue Reichsverfassung wird am 1. Oktober 1928 in Kraft treten.

Auf dem deutschen Städteitag in Breslau wurde die Reichsministerkonferenz über die neue Reichsverfassung beraten. Die neue Reichsverfassung wird am 1. Oktober 1928 in Kraft treten.

Der Reichsaussenminister Dr. Stresemann hat die Möglichkeit der Einberufung der Reichsministerkonferenz am 1. Oktober 1928 in Kraft treten.

Die Sozialistische Regierung hat mit Rücksicht auf die ungenügende finanzielle Lage die Ausgaben der Staats- oder Regierungsabteilungen mit geringerer Ausnahmeseite des Reichsministeriums um weitere 10 Prozent zu kürzen.

Die französische Innenminister hat die Verbreitung und den Verkauf der in Berlin erscheinenden kommunistischen Zeitung "Die Neue Front" im ganzen französischen Staatsgebiet verboten.

Nach einem Erlass im Pariser "Staatsanzeiger" wird in der Hauptstadt Kanadas, Ottawa, eine französische Konsularbehörde für Kanada errichtet.

Die inoffizielle geschehene Versammlung hat die Gesetzesvorlage für die Ausweitung eines gewerblicher kommunistischer Agitatoren abgelehnt. Den Ausschluß bei der Abstimmung gab, infolge Stimmengleichheit, die Stimme des Präsidenten. Die kommunistischen Parteien unterstützen die Vorlage geschlossen, während die Bündnis ebenfalls geschlossen dagegen stimmten.

Die Deutschnationalen für das Stahlhelm-Volksbegehren

Die Deutschnationale Pressestelle teilt mit: Die DNVP hat durch Entschliebung vom 7. Dezember v. J. den Kampf um die Reform der Weimarer Verfassung aufgenommen. Sie hat dabei die Forderung in den Vordergrund gestellt auf die es in erster Linie ankommt:

Die Vereinfachung der Parteimitgliedschaft durch Abänderung der Bestimmungen über die bindende Kraft des Mitgliedsantrags. Mit dieser Forderung führte sie unter der Wahlparole "Mehr Macht dem Reichspräsidenten" den letzten Wahlkampf.

Die Rundgebung des Stahlhelms vom 29. September, in welcher er die Parteien aufrief, gemeinsam mit ihm ein Volksbegehren auf Verfassungsänderung vorzubereiten, kann von der DNVP, nur mit Freude begrüßt werden, denn der Kampf kann nur gewonnen werden, wenn er nicht allein von einer Partei getragen, sondern auf breiterer Grundlage geführt wird.

Die Vorbereitungen für den Gesetzentwurf der neuen Reichsverfassung zugrunde zu legen ist, sind von der DNVP, bereits seit längerer Zeit in Angriff genommen. Sie ist zu der gemeinsamen Arbeit mit dem Stahlhelm selbstverständlich bereit.

Stellungnahme der "National-liberalen Korrespondenz"

Das offizielle Organ der Deutschen Volkspartei, die "Nationalliberale Korrespondenz", schreibt zur Entschliebung des Bundesvorsitzenden des Stahlhelms: "Bringt man diese Entschliebung in Zusammenhang, dann ist der Schluss fast unabweisbar, daß auch der Bundesvorsitzende

die Vereinfachung des parlamentarischen Systems verlangt. Aber Klarheit ist besser als Vermutungen und Wahrscheinlichkeitschlässe. Der Stahlhelm mit seiner Erklärung offenbar als eine politische Tat gewertet wissen. Darum muß er volle und eindeutige Klarheit darüber geben, was er eigentlich beabsichtigt. Erst dann ist es möglich, sich ebenso deutlich mit dem neuerdings eingeschlagenen Weg der Stahlhelmpolitik auseinanderzusetzen.

Dah an und für sich das parlamentarische System und die Weimarer Verfassung sehr verbesserungsbedürftig sind, ist eine Tatsache, die nicht mehr erörtert zu werden braucht. Wenn aber in der zweiten vom Bundesvorsitzenden geleiteten Entschliebung als praktische

Die Betriebsicherheit der Reichsbahn.

Das Ergebnis des Untersuchungsanschlusses. Der Arbeitsausschuß zur Untersuchung der Betriebsicherheit der deutschen Reichsbahn hat seine Tätigkeit beendet und teilt folgendes Ergebnis mit:

Die Betriebsicherheit bei der deutschen Reichsbahn erscheint nach dem Gesamtergebnis der Untersuchungen des Anschlusses in einem Maße gewährleistet, wie es in dieser Weise von einem öffentlichen Verkehrsunternehmer verlangt werden kann. Die Voraussetzungen, von denen die Betriebsichtigkeitsausgabe, um eine sichere Betriebsicherheit zu erzielen, entsprechen den auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens und Betriebsdienles herrschenden neuesten Anforderungen. Die Mittel, die sie zur Erfüllung dieser Voraussetzungen anwenden, sind richtig gewandt, auch dann, wenn sie in manchen Einzelheiten verbesserungsbedürftig sind.

Der Anschluß muß dabei ganz allgemein anerkennen, daß die Reichsbahngesellschaft trotz der schwierigen Verhältnisse in der Nachkriegszeit sehr große Aufwendungen gemacht hat, um in erster Linie ihren technischen Apparat in betriebsfähigeren Zustand zu erhalten. Von einem Systemfehler in der Betriebsichtigkeitsausgabe, kann daher allgemein nicht gesprochen werden. Um auch für die Zukunft die Betriebs-

Das Wachsen der Großstädte.

Auf der Tagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft in Bamberg machte der Münchener Professor Dr. Wilhelm Wargenroth höchst interessante Mitteilungen über Wachen und Wirtschaft der Großstädte: Vor hundert Jahren waren auf dem deutschen Reichsgebiet von 1870 Berlin und Hamburg die einzigen Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern. Bei der Reichsgründung bestanden erst acht solcher Großstädte in Deutschland. Vor dem Kriege waren es schon 160 Großstädte, und in ihnen wohnte bereits 23 Prozent der damaligen Reichsbevölkerung.

Auch heute haben wir auf dem verkleinerten Reichsgebiet infolge des neuerdings kräftigen Wachstums der deutschen Großstädte in den letzten Jahren wiederum 50 Großstädte; und bei der letzten Volkszählung von 1925 wohnten bereits 20,8 Prozent der Reichsbevölkerung in Großstädten, so daß mindestens jeder vierte Deutsche ein Großstädter ist.

Das neue Wachstum der deutschen Großstädte, das nach hartem Ein- und Herkommen in der Kriegs- und in der ersten Nachkriegszeit während der letzten Jahre eingetreten ist, hat ziemlich bedeutenden Umfang angenommen, wenn es auch langsamer voranschreitet und auf anderen Grundlagen ruht als das Städtewachstum der Vorkriegszeit. Es kommt fast nicht mehr aus eigener Fortpflanzung der Großstädtebevölkerung. Berlin hatte 6046 Sterbefälle mehr als Geburten im Jahre 1907; 1923 und 1922 war der Selbsttrag nach größer gewesen. Nur in die Zuwanderung vom Land und von den kleineren und mittleren Städten trägt das Großstädtewachstum.

Im gesamten Reich war 1926 noch ein Überfluß der Geburten über die Sterbefälle in Höhe von rund 600 000 Menschen. In 1927 war noch 400 000 Menschen vorhanden. Mit einem Wachstum der Bevölkerung im Reich wird aber voraussichtlich bei dem schlechtesten Rückgang der Geburten nur noch auf absehbare Zeit überhaupt zu rechnen sein, und daher wird — wenn in der Geburtenfähigkeit kein Wechsel eintritt — das Wachstum der deutschen Städte sich zwar noch für die nächsten Jahre fortsetzen, wird aber dann nach Verlauf nicht zu langer Zeit aufhören müssen.

In der letzten Zeit haben besonders die Industrie-Städte des Ruhrgebietes, dann (namentlich durch Handelsausdehnung) Berlin, Hamburg, Köln, München, Leipzig und andere Plätze eine starke Zunahme erfahren, während die Bevölkerungsentwicklung von Dresden, Wiesbaden, Elberfeld, Warmen, Baden, Krefeld, Flauen, Kiel usw. weniger befriedigen.

Wie stark die Zuwanderung in die Großstädte gewesen ist, ergibt sich daraus, daß in der Stadt Berlin nach ihrem alten Gebietsumfang nur 40,8 Prozent der Bevölkerung ortsbewährige Berliner waren, in den Berliner Vororten nur 37,7 Prozent. In München waren nur 39 Prozent geborene Münchener, 15 Prozent stammten aus dem bayerischen Oberbayern, 11 Prozent aus Niederbayern, 22 Prozent aus dem süddeutschen Bayern, 8 Prozent aus dem norddeutschen Deutschland, 6 Prozent aus dem Ausland. Nach der Volkszählung von 1925 wurden in dem heutigen Berlin 602 724 Personen ermittelt, die Mitte 1914 ihren Wohnsitz nicht in Berlin hatten, das sind 18,7 Prozent der von dem 1. August 1914 geborenen Bevölkerung von Berlin. Achtzigste starke Wanderungsverschiebungen zeigen sich auch bei den übrigen deutschen Großstädten.

Wenn man sich vergegenwärtigt, daß in verschiedenen deutschen Großstädten heute 1/3 bis 1/2 der Einwohnerzahl unmittelbar laufende Unterzählungen bestehen und daß einschließend der Angehörigen der Unterzählungen sowie der einmaligen Unterzählungen gegen 1/2 der Bevölkerung in der einen oder anderen Form öffentlich subventioniert wird, so geht schon daraus hervor, daß die Städte sehr begründeten Anlaß zu genauerer Beobachtung haben, was für Elemente ihnen zuwandern.

Regierungskrise in Thüringen.

Der vom Präsidium des Thüringischen Landtages mit der Neubildung der Thüringischen Regierung beauftragte demokratische Landtagsabgeordnete Professor Dr. Krüger hat dem Präsidium seinen Antrag endgültig zurückgegeben, da er seine Wünsche, eine Regierung zu bilden, als gescheitert ansieht.

Dem Beschluß des Dr. Krüger, sein Amt als Unterhändler für die Regierungsbildung in die Hände des Landtagspräsidiums zurückzugeben, war eine kurze interfraktionelle Besprechung vorausgegangen. Professor Krüger war als Kandidat für das Volksbildungs- und Justizministerium genannt worden. Die Deutsche Volkspartei hielt ihn für diese Posten als untragbar und Landtags- und Wirtschaftspartei hielt Professor Krüger zum mindesten als Minister für nicht am Platze. Daraufhin brach Krüger die Verhandlungen ab. Das Landtagspräsidium wird nun einen neuen Unterhändler bestimmen müssen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ihn nunmehr die Deutsche Volkspartei stellen wird.

In der Volkversammlung des Völkerverbundes brachte der Delegierte von Venezuela den Antrag ein, die Versammlung möge dem Rat den Auftrag erteilen, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, damit im Jahre 1929 das sechsjährige Weichen des Völkerverbundes in der ganzen Welt gefeiert werden möge.

Aus Merseburg

Der müde Garten.

So früh weiß diesmal der Garten. Es geht ihm wie einem Strauß, der zu lange in der Sonne gelegen hat. Starre Müdigkeit hängt ihm die Blätter in die Blätter der Frucht...

12. Jugendtreffen im Regierungsbezirk. Das 12. Jugendtreffen (12. Arbeitsgemeinschaft) der Jugendverbände, -bünde und -gruppen des Regierungsbezirks findet am 13. und 14. Oktober dieses Jahres im Vaterdemerschl-Haus (Stettinmergasse) bei Hamburg...

Der Merseburger Stadtklim.

Das milderste Merseburg. Nach einem kleinen Kriese am Dienstagnachmittag im „Vögelplatzpark“ Sonne“ der von der Höhe-Zahnstamm-Jahrgangsgesellschaft gebrachte Film der Stadt Merseburg. Eine Anzahl prächtige Bilder von Dom und Schloss, Rathaus und Vögelplatz...

70. Geburtstag.

Am Donnerstag, 27. September, begeht der Geschäftsrat Karl Wagnold in Merseburg seinen 70. Geburtstag. In dem Jubiläumstag findet ein alter Merseburger. Am 27. September 1858 wurde er geboren in Merseburg in der Unterartenburg mit der damaligen Straßennummer 765; es ist ein Haus vor dem Christlichen Hofenhaus...

Vom Demokraten zum Sozialisten.

Der frühere Vorsitzende der Deutsch-Demokratischen Partei von Merseburg und ehemalige Abgeordnete des Preussischen Landtages, Regierungsrat Ernst Weinde, ist wie wir hören, aus der Demokratischen Partei ausgetreten und hat seinen Beitritt zur Sozialdemokratischen Partei erklärt.

„Das Mädel vom Redarstrand.“

Aufführung der Dresdener Residenzbühne in „Ivovik“. Die Operette „Das Mädel vom Redarstrand“ mit dem bekannten Schläger „Das war in Heidelberg in blauer Sommernacht“, ... Hergeht am blühenden Redarstrand zum... wird am Dienstag, 2. Oktober, abends 8.15 Uhr, im „Ivovik“ mit guten Kräften zur ersten hiesigen Aufführung gelangen. Die Dekoration der Dresdener Residenzbühne ist eine (Dr. Pfeiffel), die diese wohl viele und immer und noch anziehender als ein betriebliges Glück! ... Schw.

Der Südflügel des Mittellandkanals gefährdet.

Besichtigungen auf Streichung der Mittel- / Besorgung der Stadt Halle. Und Merseburg?

Der Magistrat der Stadt Halle hat an den Reichsregimentär, das Ministerium für Landwirtschaft und an den Herrn Landes- / Hauptmann der Provinz folgende Eingabe gerichtet, die sich mit dem Ausbau des Mittellandkanals und seines Südflügels befaßt: „Die Einwohnerhaft der Stadt Halle nimmt mit großer Besorgnis wahr, daß man einen Vorwärt für die Streichung von Geldmitteln zum Ausbau des Mittellandkanals und seines Südflügels in der Tatfrage gefunden hat, daß zwischen Preußen und dem Reich eine endgültige Vereinbarung darüber noch nicht getroffen ist, ob das Speisungswasser für den Mittellandkanal aus dem Jura oder aus der Weiser genommen werden soll. Da in diesem Jahre die Vorarbeiten für den Ausbau des Südflügels in G. E. gehen, ist zu befürchten, daß, wenn über die Wasserleitung keine Einigung erzielt wird, der Südflügel des Kanals im nächsten Jahre ganz gestrichen wird.“

Die seit dem Jahre 1920 geschlossenen Staatsverträge, in denen der Staat der Mittellinie an Stelle der Südlinie nur dadurch ermöglicht und vertraglich festgelegt werden konnte, daß der Ausbau der Saale als sogenannter Südflügel vorgesehen wird, müssen gehalten und erfüllt werden, ohne andere Abzweigungen ins Auge gefaßt werden. Der Ausbau der deutschen Binnenwasserstraßen ist notwendig um neben der Reichsbahn ein zweites, nur dem Zugriff des Reparations-agenten geschütztes Verkehrsnetz im Wasserweg zu schaffen. Für die Stadt Halle ist die Saaleanflößerung besonders dringlich, da es vor längerem Jahren an der Elbe Schiffahrt; interessierten Kreisen gelungen ist, den gesunden Wettbewerb der Saale gegen die Elbe durch den Anlauf und die sorgfältige Ausführung des hiesigen Sophienkanals zu unterstützen. Diese Tarifpolitik gefährdet die Konkurrenzfähigkeit der hiesigen Industrie. Sie kann nur gebrochen werden, wenn nach Eröffnung des Südflügels auch andere Expeditionen und

Schiffahrtsgesellschaften an der kanalisiertem Saale Interesse nehmen, so daß wieder ein gesunder Wettbewerb Platz greift. Aus obigen allgemeinerwirtschaftlichem Gesichtspunkt sowohl als auch im Interesse der mitteldeutschen Wirtschaft bittet die Einwohnerhaft der Stadt Halle, vertreten durch ihren Magistrat, um eine unzügliche Regelung der Speisungsfrage für den Mittellandkanal, damit dessen Durchführung nicht verzögert wird.“

Merseburg und der Südflügel.

Die hiesige Eingabe kann von der Stadt Merseburg nur unterstützt werden. Die Interessen beider Städte decken sich in diesem Falle. Die Stadt Merseburg hat seit Jahren — und zwar mit voller Bewusstheit — ihre kommunalpolitisch auf den Bau des Südflügels eingeleitet. Sie hat den Erwerb von Grundstücken, u. a. des Gutes Werder vorgenommen, in der durchaus begründeten Annahme, daß der Südflügel, der dicht bei Crippau entlang führen soll, kommen wird.

Die Stadt Merseburg hat ferner ihre Straßenführung und ihre Fluchtlinienpläne ganz auf den Bau des Kanals und der damit verbundenen Erhöhung eines Hafens eingestellt. Wenn tatsächlich die Verhältnisse, die Halle heftig, eintreten würden, so würde das einen schweren Schlag für die Stadt Merseburg bedeuten.

Die anfallende Landwirtschaft, durch deren Vordringen der projektierte Südflügel einmal führen soll, besonders also die Landwirtschaft im Osten unserer Stadt, sind freilich geteilt oder anderer Ansicht, als die Stadt Merseburg. Sie befürchten, daß jenem außerordentlich fruchtbareren Lande durch die Verengung durch den Südflügel das Grundwasser entzogen wird.

4. Klasse war mit Pfeil und Bogen als Trapper und Jäger in der W. Ein gepanzerter Fußhaken von U. und O. III gegen die Reichswehr Mägen mußte ausfallen. II wurde mittels geographischer Messungen auf dem Gelände am Gefangenenlager.

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Reichsstatistischen Landesvermessungsanstalt Weimar.)

Unter dem Einfluß des von England her vorrückenden Hochdruckes ist es bei uns an einer Besserung der Temperatur gekommen. Es stehen aber noch bei nordwestlichen Winden ziemlich häufige Aufwinde nach Mitteldeutschland ein, die uns etwas Nebel, aber keine wesentlichen Niederschläge bringen. Dieser Zustrom wird auch weiterhin vorüberziehen, so daß die Temperaturen sinken werden. Nachts ist teilweise mit Aufwinden und hellen Wolken Wolkensitzen zu rechnen.

Berichte: Überwiegend wolke, teilweise neblig, trocken, Temperaturen langsam sinkend.

Wetterbericht aus den deutschen Reisegebieten vom 26. September 1928.

- Büdingen: heiter, bedeckt, 7 Grad; Eichenwald: heiter, 8 Grad; Bad Liebenheim: heiter, 8 Grad; Bayern: Regenschauer: heiter, 6 Grad; Berlin: heiter, 7 Grad; Regens: heiter, 6 Grad; Rastatt: heiter, 10 Grad; Seebad Crans: bewölkt, 10 Grad; Selgoland: bewölkt, 12 Grad; Baden: Baden-Baden: heiter, 4 Grad; Freiburg: heiter, 4 Grad; Wiesbaden: heiter, 3 Grad; Weingarten: heiter, 7 Grad; Koblenz: bewölkt, 9 Grad; Bad Dürkheim: heiter, 9 Grad; Bad Ems: heiter, 9 Grad; Garm: Schierke: heiter, 3 Grad; Garmisch: heiter, 3 Grad; Bad Sackau: heiter, 6 Grad; Schöneberg: heiter, 3 Grad; Bad Nauheim: heiter, 2 Grad.



Der kleine Seiger verweist den gestrigen, der große Seiger den heutigen Barometerstand.

Vom Wochenmarkt.

Kam heute die Hausfrau etwas später auf den Wochenmarkt als gewöhnlich. In der Sonne es leicht feil, daß die gewohnte Kaufkraft nicht mehr antrat, denn es sah um diese Zeit schon sehr leer aus auf dem Markt. Das Geschäft ging auch heute nicht besser und nicht schlechter als in anderen Tagen; die Preise haben sich nur unmerklich verändert. Es kosteten: Butter 1.20 M., Eier 16 Pf., Käse 10 bis 15 Pf.; Marmelade 60 Pf., bis 1 M., Wein 15 Pf., Rotwein 20 Pf., Bier 20 Pf., Wein 15 Pf., Schokolade 20 bis 40 Pf., Mehl 2.50 M., Tomaten 20 bis 35 Pf., Pfirsiche, zwei

Die Arbeiten am Bürgersteig der Eibthauer Straße

gehen rüstig vorwärts. Die Hälfte der ganzen Strecke bereits mit Bordsteinen ausgelegt, und ist mit eifrig dabei, die letzten Ausbesserungsarbeiten zu Ende zu führen. Leider hat die heftige Witterung den Fortschritt zum Teil fast unangenehm gemacht und die Arbeiten schwieriger gestellt. Leider hat man bis zum Ende des Monats keine, den Bürgersteig bis zum „Eigenheim“ fertigstellen zu können.

Uns Auto geklaut.

Ein ungefähr siebenjähriger Knabe lief am Dienstagmittag in der Gottschalkstraße über die Straße und geriet unter die Räder eines vorüberfahrenden Kraftwagens. Der Knabe wurde schwer verletzt und wurde durch sofort aufgenommen und in das Krankenhaus gebracht. Den Kraftwagenführer, einen Schulbeamten, dürfte an dem bedauerlichen Unfall keine Schuld treffen.

Ein auswärtiger Uhrendieb festgenommen

Am Dienstag gegen 18.30 Uhr kam ein Postwagenpomp der Ulrich-Bräuerei die Gollische Straße entlangfahren. Bei der Großen Fahrt wurde der Knabe die Gewahr über die beiden Pferde, die in sofortem Tempo gegen den Mittelreiter der Eisenbahnbrücke stießen. Zum Glück rissen die Ketten und Hängel, so daß die Pferde frei wurden und in müder Jagd durch die Unterführungen davonliefen. Die Pferde wurden durch die andere Unterführung. Dank der Weisung zweier Kraftwagenführer konnte ein Unglück verhütet werden. Die beiden Pferde konnten nur mit vieler Mühe wieder eingefangen werden.

Seheue Pferde.

Am Dienstag gegen 18.30 Uhr kam ein Postwagenpomp der Ulrich-Bräuerei die Gollische Straße entlangfahren. Bei der Großen Fahrt wurde der Knabe die Gewahr über die beiden Pferde, die in sofortem Tempo gegen den Mittelreiter der Eisenbahnbrücke stießen. Zum Glück rissen die Ketten und Hängel, so daß die Pferde frei wurden und in müder Jagd durch die Unterführungen davonliefen. Die Pferde wurden durch die andere Unterführung. Dank der Weisung zweier Kraftwagenführer konnte ein Unglück verhütet werden. Die beiden Pferde konnten nur mit vieler Mühe wieder eingefangen werden.

Bürgermeister Meuche.

Unter 170 Bewerbern ist Inspektor Oskar Meuche aus Merseburg von den Stadtbürgern in Schließen einstimmig zum Bürgermeister von Schlieben, Kreis Schweinitz, ernannt worden. Bürgermeister Meuche ist im Jahre 1891 in Tormau, Kreis Merseburg, geboren. Er besuchte die Oberrealschule in Weisenfels und begann seine kommunale Verwaltungstätigkeit beim Amt der Weisenfels. Später war er im Dienste der Stadt Döbeln und Mühlheim (Halt). Seit 1920 ist er beim Magistrat der Stadt Merseburg.

Spiels, Sports und Ausflugslokal beim Domgymnasium

Der Dienstag war für das Gymnasium als Sporttag und Ausflugslokal gebend. Der erlaubte das vorzulebende Programm durch den Regen eine unglückliche Veränderung. Die 6. Klasse wanderte nach Trebnitz, die 5. turnte, die

Frucht 35 Pf., Birnen 10 bis 30 Pf., Äpfel 15 bis 40 Pf.; ...

Auftakt zur Stadterordnetenwahl.

Die bürgerliche Einheitsliste auf dem Markte. — Zustimmung von der Wählern bis zur Wählern.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein von Merseburg und Umgegend hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, an die bürgerlichen Parteien heranzutreten und sie aufzufordern zur Bildung einer bürgerlichen Einheitsliste bei den bevorstehenden Stadterordnetenwahlen. Der begründeteste Schritt des Hausbesitzervereins scheint, wie es aussieht, von Erfolg begleitet zu sein. Am Dienstagabend fand im Hotel „Zur Sonne“ eine Versammlung statt, in der Vertreter der Deutsch-Völkischen Freispartei, der Deutsch-Nationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei und der Wählernpartei ihre Stellungnahme zur Bildung einer Einheitsliste fundgaben.

Grundsätzlich waren alle Anwesenden für die Bildung einer Einheitsliste, und zwar soll bei der Aufstellung der Kandidaten das Stimmenverhältnis der letzten Reichstagswahl maßgebend sein.

Wie sich die demokratische Partei zur Bildung einer Einheitsliste stellen wird, ist noch nicht bekannt. Zur gestrigen Versammlung hatte sie keinen Vertreter geschickt mit der Entschuldigung, daß eine demokratische Versammlung stattfindet. Damit ist also noch nicht geklärt, ob auch die Demokratische Partei für eine Einheitsliste eintritt.

Es kann aber schon jetzt gesagt werden, daß jede Partei oder Organisation, die die Bildung einer Einheitsliste verbietet und damit zur Stärkung der Völkischen listigkeit, eine große Verantwortung auf sich nimmt. Sollte liefern die Einheitsliste nicht zustande kommt — bei der Wahl ein Sieg der Völkischen herausbringen, so würden jeder Partei, die die Einheit und Zusammenfassung gefährdet hat, die Vorwürfe des Bürgerturns nicht erspart bleiben.

Ob die Wahl einen Sieg des Bürgerturns oder der Völkischen ergibt, steht auf dem Messer Schneide. Nur die restliche Zusammenfassung des Bürgerturns kann eine Mehrheit der Völkischen im Stadtparlament verhindern.

Postbeförderung mit L. 3. 127 nach Amerika.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin (L. 3. 127)“ wird bei seinen Fahrten von Friedrichshafen (Wendlingen) nach den Vereinigten Staaten von Amerika, von denen die erste voranschicklich in der ersten Hälfte des Monats stattfinden wird, bei jeder Fahrt ein Post- und zwar nur gewöhnliche Briefe und Postkarten, befördern. Einschreibebriefungen sind ausgeschlossen. Die Sendungen können für die Vereinigten Staaten von Amerika oder für andere Länder der Welt sein, nach denen Beförderungen im gewöhnlichen Verkehr über New York geleitet werden. Sie werden unter folgenden Bedingungen zugelassen:

- 1. Das Einzelgewicht der Briefe darf 20 Gramm nicht übersteigen; die Postkarte 20 Gramm nicht übersteigen; die Postkarte 20 Gramm nicht übersteigen; die Postkarte 20 Gramm nicht übersteigen.

Schwere Jungen — leichte Mädchen.

Im neuen Spielplan des Tischtennis-Palastes „Sonne“ läuft ein Zirkel, in dem die besten Jungen und Mädchen des Berliner Volksleben im Bilde festgehalten. Die

Ein „Pseudo-Katzenauto“.

Gröber. Am Sonnabendmorgens befanden sich zwei Autos auf der Fahrt nach Halle. Wäh-

Düben. Von einem schweren Unfall wurde hier der Landwirtshofen Krönigle als

Eilenburg. Der tägliche Unfall auf der Landstraße von GutsMuths nach Lützen

Weißfels. (Freizeitsproben) Im Jahre 1925 wurde der Landwirtshofen GutsMuths

Weimar. (Der Norwegensforcher Hedelund in Weimar) Der in letzter Zeit mehr und mehr bekannte

Spitzenfische. (Weidewirtschaft auf der angelernte Vandesmeide) Die Vandesmeide

Hilbbrunnen. (Der Kartoffelbau) Drellet ist im Kreis Hilbbrunnen leider

Wegereolen. (Für die neue Kleinbahn in GutsMuths) (Stangerode) hat die Provinzialverwaltung

Zwanzigstes Kapitel. Im Palais Gudden kam man diese Nacht nicht zur Ruhe.

Am Palais Gudden kam man diese Nacht nicht zur Ruhe. Die Koffer wurden herbeige-

Gudden begab sich selbst zum Refektorium, um sich über die nächsten Dampferverbindungen

Es war gegen halb sieben Uhr abends, und die Dämmerung lag schon langsam über

„Nicht wahr, Will, Sie sorgen mir dafür, daß meine Rinde nicht zerbricht? Ich vertraue



Fußballkampfe Schweden — Deutschland.

Der letzte der drei Runderkämpfe mit den nordischen Staaten erfolgt am kommenden Sonntag in Stockholm.

Turnerhandballerby. Die beiden Mannschaften gingen als Sieger hervor: 1. R. Schmitt 120 Punkte;

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Die deutsche Mannschaft spielt, falls nicht noch in letzter Stunde Umänderungen vorgenommen werden sollten, in folgender Aufstellung:

Woll 1. Meulhan 1. konnte auf eigenem Fleiß die Jugend des Ostpreußen-Vereins

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Handball. Junioren: Woll 1. wurde von 99 Merzbach im Spiel gelassen, da 99 nicht antrat.

Weitere Entlastung der Reichsbank.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 22. September hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Devisen um 56,65 Mill. M. zugenommen...

Margarineindustrie und Handelsbilanz.

Darüber führt der Halle'sche Butterverein in seinem letzten Bericht folgendes aus:

Bei der Aufgabe, unsere Handelsbilanz durch eine Erhellung der Lebensmittelfuhr zu entlasten, fällt der Margarineindustrie die im mitteldeutschen Gebiet durch maßgebende Werte vertretene, eine wichtige Rolle zu...

behebt, daß der Wert der gelagerten Farbenanfuhr Deutschlands im Jahre 1928 sich mit 283 Millionen unter dieser Summe befindet.

Der Margarineimport ist seit den letzten Jahren in bausehemem Steigen begriffen und erreicht die volkswirtschaftlich wichtige Rolle des Nahrungsmittels in dem Haushalte der Völker...

Zum Tarifschiedspruch im Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Wie wir erfahren hat der Arbeitgeberverband für den Braunkohlenbergbau am 25. d. M. beschlossen, den Schiedspruch über den Mantelanteil...

Rhederei der Saale-Schiffer A.-G.

Die Rhederei der Saale-Schiffer A.-G. teilt uns anderlautende Meldungen entgegen mit, daß von einer Stilllegung der Saale-Schiffahrt...

Wannung vor minderwertiger amerikanischer Futtermittel.

Wie der Deutsche Landwirtschaftsrat in Berlin mitteilt, sind zu Beginn des September über Bremen amerikanische Gerstenlagerungen aus New York und Baltimore eingeführt worden...

Anteilige Devisenkurse vom 26. September 1928.

Table with columns for currency types (Dollar, Gold, etc.) and their respective exchange rates.

Vorkurse der Berliner Börse vom 26. September

Table listing various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Überfahrt auf Berliner Schlachthofmarkt vom 26. Sept.

Table detailing market statistics for various types of meat (Schaf, Rind, Schwein, etc.) including quantities and prices.

Berliner Börsenkurse vom 25. September.

Table showing stock market data for various companies and sectors, including bank shares and industrial stocks.

Seiter.

Berlin, 26. September. (Wigens Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete nicht ganz einheitlich, aber überiegend fest.

Die Börse eröffnete gestern wiederum ohne Geschäft, behielt aber über die freundliche Grundstimmung auf die Festigkeit Neuwerts und weit vereinzelt neue Kaufaufträge aus der Provinz...

Weizen und Roggen schwächer.

Berlin, 25. Sept. An der Produktbörse zeigte sich mitunter der Eindruck der verhältnismäßig neuen Meldungen vom Verlauf der Exporterlöse...

Berliner Produktbörse vom 26. September

Table listing prices for various agricultural products like wheat, rye, and oil.

Berliner Börsenkurse vom 26. September

Table showing stock market data for various companies and sectors, including bank shares and industrial stocks.



Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ gilt die Bezugsberechnung... Die Überprüfungszeit 10 Tage... Die Anzeigenannahme 10 Uhr vorm.

Die Bezugsberechnung ist mit dem Inhalt einverstanden... haben das Recht auf eine Preisreduzierung bis zu 10 Worten monatlich.

Offene Stellen

Abonnentenämmer

Züchtige
für Rundfunkstation (Mitarbeiter) für fertigeren oder Provisionseinstellung für Halle und auswärtig gesucht.
Schriftl. Bewerbung oder Vorstellung bei Hans Drescher, Halle, Herrenstraße 26.

Chauffeur

für schweren Privatwagen (bereitet, Laufwunden erforderlich).
Angebot unter 3 2762 an die Exp. d. Bl.

Häuer u. Förderleute

Hell ein
Grube Alt-Zircherb. n. Mielieben.

Provisionsvert.

Züchtiger
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Nebenarbeit.

g. 80 M. Monatsverg.
Krausberg, Mielieben.
Mielieben befristet.

Berufstätigkeit

Rechtsanwältin
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Chauffeur

für schwere Person.
Angebot unter 3 2762 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Herrenfriseur

u. Friseur
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Bäder- und Konditorgehilfe

für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Bürogehilfen

für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Cleven

für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Gutschein

über 10 Worte
Wert
50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Stellung der Besonderequittung für den auslösenden Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 5 Pfennige. Jedes Wort bis zu 10 Pfennigen ist als Wort, die übrigen als Zeilen zu rechnen. Die Zeilenlänge ist durch die Zeilenbreite festgelegt.

Vorname des Angelegten:

Einfache Stütze

weiche Loden kann, alle Hausarbeit übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

Stütze

oder einfache Hausdientin (Bertrauenswerte) Wäsche und Küche vorhanden. Kostengünstig. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse in der Hausarbeit. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse in der Hausarbeit. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse in der Hausarbeit.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, freundliches
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen

Christliches, braves
nicht über 16 Jahren,
für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel.
Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Stellengesuche

Hauslehrer

19 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

Bau- u. M. Möbel-tischer

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

Bankkassierer

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

Stütze oder einfache Hausdientin (Bertrauenswerte) Wäsche und Küche vorhanden. Kostengünstig. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse in der Hausarbeit. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse in der Hausarbeit. Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse in der Hausarbeit.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Mädchen Christliches, braves nicht über 16 Jahren, für den Verkauf der Landwirthe, züchtige Verkaufsmittel. Angebot unter 3 2763 an die Exp. d. Bl. arbeiten.

Hausdienter

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

22 Jahre alt, weiches
alle Hausarbeiten übernimmt und schon in besseren Hausarbeit tätig war, gefucht.
Sommer, Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 21.

Familien-Nachrichten:
 Geboren: Herr Gerichtsassessor Helmuth Högheim und Frau Annie geb. Engelbrecht in Raumburg; ein Sohn. — Herr Dentist Bernhard Günther und Frau in Leipzig; eine Tochter.
 Verlobt: Fräulein Charlotte Weidling mit Herrn Alfred Aufse in Grauschütz, Fräulein Antonie Weidling mit Herrn Erich Aufse in Grauschütz.
 Vermählt: Herr Willy Schulz mit Fräulein Elisabeth Schriener in Weiseneisels. — Herr Fritz Koch mit Fräulein Elise Schall in Weiseneisels. — Herr Albert Gehlfuß-Kunath mit Fräulein Hedwig Reiner in Raumburg. — Herr Lito Müller in Halle mit Fräulein Marika Schlehahn in Weiseneisels. — Herr Dr. med. Hedwig Jöhrlaut in Halle mit Fräulein Alice Danz in Darmstadt. — Herr Dr. med. Rudolf Stobes in Kassel mit Fräulein Margarete Müller in Leipzig. — Herr Rudy Jungnickel mit Fräulein Elise Schemler in Leipzig.
 Sterben: Herr Joseph Meinhof; 63 Jahre und Frau in Bammerroa.

Zodesfälle:
 Frau Mathilde Bräuer geb. Künzel (64 J.), in Merseburg. (Beerdigung Donnerstag nachm. 1/4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.)
 Fräulein Marie Röder in Merseburg.
 Frau Gertrud Albrecht geb. Richter (39 J.), in Braunsdorf.
 Herr Alfred Lorenz (23 J.), in Stortau durch Unfalltod. (Beerdigung Donnerstag nachm. 2 Uhr.)
 Herr Max Schöllner, Unfallataxemeister (72 J.), in Halle. (Beerdigung Freitag nachm. 1/4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.)
 Herr Franz Wöbel, früher Schiffseigner (88 J.), Veteran von 1864, 1866 und 1870/71, in Halle. (Trauerfeier Donnerstag nachm. 1/4 Uhr in der kleinen Kapelle des Südfriedhofes.)
 Herr Emil Schmidt, Heizer (56 J.), in Halle.
 Herr Oberstudientat i. R. Prof. Dr. phil. Albin Gaupe (75 J.), in Leipzig.
 Herr Oberstudientat Prof. Dr. phil. Georg Etzsch in Leipzig.
 Herr Steueramtmann Hermann Ohme (62 J.), in Leipzig. (Beerdigung Donnerstag vorm. 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.)
 Frau Martha Vordermied geb. Wöhne (51 J.), in Leipzig. (Beerdigung Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.)
 Herr Oscar Bräuer, Wärdemeister (53 J.), in Leipzig. (Trauerfeier und Einäscherung Freitag nachm. 3 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes.)
 Herr Emil Brüdner, Gärtnerbesitzer (69 J.), in Leipzig-Friedrichsberg. (Beerdigung Freitag nachm. 2 Uhr von der Hauptkapelle des Südfriedhofes aus.)

Ämtliche Bekanntmachungen.
 Bürgergewerbesteuer für 1929.
 Personen, die für das Jahr 1929 einen Bürgergewerbeschein beantragen wollen, haben dies in der Zeit bis zum 20. Oktober 1928 während der Dienststunden im Polizeibüro (Kathaus, Markt 1) unter Vorlage eines unangelegenen Mitglieds zu beantragen. Bei späteren Anträgen kann keine Gewährung für rechtzeitige Erledigung übernommen werden.
 Stadtschreiber, den 20. September 1928. P. 1824/28. Die Polizeiverwaltung.

Zwangsvollstreckung.
 Donnerstag, den 27. September d. J., vormittags 11 Uhr, werde ich im Hofhof zum Grabwerk in Bad Stübnerberg
 1 Kasten, 1 Wäscheständer, 1 Büfett, 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Vertikal, 1 gr. Spiegel, 1 Wäscheständer und 1 Nähmaschine öffentlich meistbietend gegen Vorkauf versteigern.
 Viehner, Obergerichtsvollzieher in Merseburg.
 Seit 2 Jahren litt ich an Gelenksrheuma, lag 13 Wochen im Krankenhaus Halle a. S. Ärztliche Behandlung war ohne jeden Erfolg. Ich dankte Herrn C. Holte, Magdeburg aufrichtig, daß er mich von meinen schmerzlichen Leiden befreit hat. Kräfte und Stöße konnte ich nach 4 Monaten schon wieder legen.
 Schletter b. Halle a. S. Wählberg 24.
 Ges. Frau Lina Kirchs.

Halle (Saale)
 Große Steinstraße 79/80
Gebriüder Bethmann
 Werkstätten für Wohnungskunst
 Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
 nach Künstlerentwürfen zu besonders wohlfeilen Preisen

Für alle Kranken
 bin ich jeden Freitag ab 28. September, morgens 9-12, nachm. 2-5 1/2 Uhr, zu sprechen. Der Besuch meist köstlich — Der Morgenruin ist bitte mitzubringen.
C. Holte, Merseburg, Branhausstr. 4.

Unsere Geschäftsräume
 befinden sich ab Freitag, den 28. September 1928
Merseburger Bahnhofstraße 8
 (gegenüber vom „Zivoli“)
 Öffnungszeiten von 8-13 Uhr
 Montags außer dem 15-18 Uhr
Kaufmann. Krankenkasse Halle (Saale)
 Gröbstraße, B. B. a. G.
Geschäftsstelle Merseburg.

Bettfedern
 reinigt täglich
Otto Franke
 Burgstraße 13 Ruf 724
 Kottensole Abholung

Holzmachers Parkellöhne
 selbst nach Holz zusammen
 gegen Kost.
 Von einer jahrelangen Fällung (Eiche, Haind- und Arme) in 9 Wochen von Herrn C. Holte, Magdeburg, geteilt, obwohl ich 74 Jahre alt bin.
 Ges. Frau Wilhelmine Krüger
 Pörschau bei Burg.

Hausfrauen, habt acht!
 Donnerstag und Freitag
 von nachmittags 3 Uhr ab:
praktische Vorführung des Wunderkochtopfes „Expresk“
 in meinem Schaufenster.
Kocht alle Speisen in 5-13 Minuten!
Otto Bretschneider
 Eisenwaren Haus- und Küchengeräte.

Möbl. Zimmer,
 möglicht an Monitur, 1 Fort zu vermieten. Angebote unter C. 1283 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gut möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten
 Weiseneisler Straße 23.

Ein oder zwei leere Zimmer
 als Büro möglicht bald gesucht. Offerten erbeten an Postfach 87
 Merseburg.

3-4 Zimmerwohnung
 auf rote Karte gesucht
 Offerten erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Ziicherföhne
 von 50.— Anm. an.
 kl. Gondel 30.— Anm. zu verkaufen
 Halle a. J., Saalberg 14.
 000000000000

Reise-Vertreter
 für Heiligen Geist
 für Heiligen Geist von Berlin-Buchhandlung Köpcke, Berlin, erbeten. Leichtfertigkeit, hoher Verdienst! Nur reibem, u. vertrauenswürdiges, u. auch Damen, wollen sich bewerben unter C. 1281 an d. Exped. d. Bl.

Kreisvertreter
 für den Kreis Merseburg und die Wahlkreise umher für Erzeugnisse, die jeder Landwirt braucht, einen

Kreisvertreter.
 Nachwählbarer Monatsverdienst 400 Mark. Für Auslieferung erforderlich 150 Mark oder Sicherheit. Geeignet für geschäftstüchtige Landwirte, Vertreter und Selbstständige, die mit der Landwirtschaft arbeiten und Erzeugnisse abgeben.
Dr. Herbert Klatt, chemische Fabrik
 Breslau 10, Herzogstraße 19.

Bessere Damen
 für dauernde Heimarbeit sofort gesucht.
 Die Arbeiten werden franco zugehant. Auskünfte gratis. Ausführliche Mitteilung mit Probearbeiten.
Clemens Günther, (Stickerei-Experte)
 Dresden-V., Oeegr. 1903, Pilsnitzer Str. 65.

Kaufmännische Lehrstelle.
 Jungen Leuten mit besserer Schulbildung, die eine gute kaufmännische Ausbildung erlangen wollen, kann Lehrstelle in Fabrik- und Einzel-Vertrieb nachzuweisen werden. Best. Zulassung unter Chiffre C. 1280 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

DIE KÜHLTROMMEL

Die aus der Kimung gewonnene sähnige Verbindung wird in dünner Schicht über rotierende Kühltrommeln geleitet, um ihr die erforderliche Festigkeit zu geben. Unaufhörlich fallen von dem eisgekühlten Trommeln die Margarine-Flockchen in die fahrbaren Sammelbehälter.

MARGARINE

VERA
 Dienst am Haushalt
 1 **1/2** 85 Pf.



Voranzige! — „Zivoli“, Merseburg.
 Dienstag, den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr
Städtetheater Merseburg
 Die entzückende Operette
„Das Mädel vom Neckarstrand“

Herrn Müllh. Orngang, Säng. (Dimitri), d. Stadtkapelle.
 In den Hauptrollen:
 Müller a. d. J. Selenskomiker Dir. Rich. Fleckh
 Alice: 1. Sängerin Misl Friedeb. (Wien) a. u. and. erkl. Kl. Künstler.
 Hauptgelangschlager:
 „Das war in Heilbronn in klarer Sonnenschein“,
 „Nerragt am blühenden Kleidermarkt“, usw.
 Boretank im Haarhaus Prendel, Sottarbitr
 Sperrig um 2 Mk.; 1. Platz 1,50 Mk.; 2. Platz 1 Mk.; 3. Platz 80 Pf. — (Abendkasse Zuschlag).
 Nachm. 4 Uhr Jugendvorstellung: „Kothäppchen“.
 Nachmittagsvorstellung: 1. Platz 1 Mk.; 2. Platz 70 Pf.; 3. Platz 50 Pf.; 4. Platz 30 Pf.

Das weit über Merseburgs Grenzen so beliebt gewordene, seit langen Jahren von mir veranstaltete und immer mit großem Beifall aufgenommenem
Münchener Oktoberfest
 im Merseburger Ratskeller,
 das lege unter meiner Leitung, beginnt am **Sonntag, den 29. September** und dauert bis **Sonntag, den 14. Oktober.**
 Vornehme Dekoration.
 Jeden Abend von 10.30 Uhr an:
Oktoberfesttrummel.
 Originalbayerische Stimmungskapelle
 • • • • •
 • • • • •
 • • • • •
Otto Klessler.

Obstbäume
 Hochstämme, Wildge, Veredelungen, Rosen gibt sehr billig ab.
C. Frey,
 Bad Saalhäuser, Kr. Merseburg.

Staubesofen
 mit Kochherd zu verkaufen
 Merseburg, Wagnerstr. 1 D.

Suche zum 1. Oktober ein ehrliches, fleißiges Mädchen
 nicht unter 20 Jahren, welches an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.
 „Guthof, Zum Kronprinz“,
 Wittenberg.

Mädchen
 zum 1. Oktober gesucht.
 Morgenlern, Osthaus für Weilequelle, St. Wilschke d. Mischen
 Wetzler, ehrliches, fleißiges

Mädchen
 mit Kochkenntnissen zum 1. Oktober gesucht. Mittelmäßige Einkünfte mit Zeugnisabschriften u. Bild zu richten an
 Cafe Schmelz, Merseburg

Die geschäftlichen Interessen und Pläne
 nehmen heute den Menschen so sehr in Anspruch, daß er kaum für etwas anderes Zeit übrig hat. Geistige Entspannung und Muße werden ihm höchstens bruchstückweise gegönnt; zur Lektüre eines zusammenhängenden größeren Lesestoffes, eines Buches, eines wissenschaftlichen Werkes kommt er meist nicht. Nur die Zeitung kann, auch wenn ihr Inhalt von ihm bruchstückweise aufgenommen wird, als etwas Ganzes wirken. Nur die Zeitung wird auch vom rastlosen und vom Geketzten der Geheize zum Geschäft oder auf dem Nachhausewege, in der Straßenbahn oder im Auto, am Mittagstisch, im Restaurant oder vor dem Schlafengehen. Wollen Sie Einfluß auf die Allgemeinheit gewinnen, deren Aufmerksamkeit Ihnen Waren, Erfindungen, Entwürfen zuzuwenden, so geht der Weg dazu über die Zeitungsanzeige.

